EXTRA Steiermark & Nordost-Slowenien

ALPIN

EXTRA

DAS BERGMAGAZIN

Steiermark & Nordost-Slowenien

BERGE, GÄRTEN, GAUMENFREUDEN

- Dachstein
- Nationalpark Gesäuse
- Hochschwab
- Die Niederen Tauern
- Die 8 Naturparks
- Pohorje & Pomurje
- Waldheimat
- Seetaler Alpen & Koralpe
- Gartenlandschaften
- Das Grüne Band
- Graz & Maribor

SI AT
EUROPÄISCHE TERRITORIALE ZUSAMMENARBEIT
Investition in Ihre Zukunft
Operation kofinanziert von der Europäischen Union
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Steiermark & Nordost-Slowenien

Eigentlich zähle ich mich zu den glücklichen Menschen, die als Geburts- und Wohnort die steirische Landeshauptstadt Graz anführen können! Sie war und ist mir Ausgangspunkt meiner vielen „Fluchten“ aus der Enge einer Stadt und zugleich sehnlicher Ort für Heimkehr und Geborgenheit! Die unzähligen Expeditionen in die Gebirge der Welt hatten Graz als „Start- und Endpunkt“; da-zwischen wurden ein paar der höchsten Berge erkundet und der „Dritte Pol“ mehrfach bestiegen! Ganz so wie zu meinen Anfängen als Alpinist, als ich den Hochschwab, das Gesäuse, den Dachstein und im benachbarten Slowenien den Triglav oder den Jalovec als Ziele wählte. Viele Freunde und Partner habe ich dort gewonnen. Nach so mancher Extremtour habe ich mich zwischen den „heimischen“ Polen in der Mitte und im Süden der Steiermark bei kulinarischen Köstlichkeiten erholt und neue Pläne geschmiedet. Ich genieße beide Länder heute gleichermaßen, ohne Pläne für Extremes, einfach so, wie sie sind!
Robert Schauer

Alljährliches Internationales Berg & Abenteuer Filmfestival Graz: www.mountainfilm.com

ROBERT SCHAUER

geboren am 27. August 1953 in Graz, hat u. a. fünf Achttausender bestiegen (1. Österreicher auf dem Mount Everest). Neben extremen Expeditionen und Klettertouren hat sich Schauer besonders um den modernen Bergfilm verdient gemacht und leitet das Bergfilmfestival Graz. Robert Schauer hat eine eigene Filmproduktionsfirma.

www.mountainfuture.at

IMPRESSUM

TOURENBEILAGE ZU ALPIN 8/2010
Olympia-Verlag GmbH, Badstraße 4 – 6, 90402 Nürnberg, Tel. +49 911 216-0
Anzeigenleiter: Axel Nieber, Tel. +49 911 216 22 12, Otto Hofbeck (Stv.), Tel. +49 911 216 22 15 (verantwortlich für Anzeigen);
Redaktion: Planegger Str. 15, 82131 Gauting, Tel. +49 89 893 16 00, info@alpin.de;
Chefredaktion: Dr. Bene Benedikt (verantwortlich);
Redaktion: Clemens Kratzer; **Texte:** Mag. Günther Steininger, Mag. Andreas Steininger, Karmen Razlag; **Titelfoto:** Steiermark Tourismus/ikarus.cc;
Tourenfotos: Steiermark Tourismus (Wolf, bigshot.at, ikarus.cc, Andy Kuechenmeister, Popp-Hackner, Josef Moritz, Harry Schiffer, photo-austria.at, Lamm, Wiesenhofer), TV Ausseerland-Salzkammergut, RRA Koroska, Maribor Tourism, TV Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen, Naturpark Goricko, Jeruzalem;
Grafik und Druckvorstufe: Satu Steiner, Ulrike Lang;
Druck: Oberndorfer Druckerei, 5110 Oberndorf, Österreich

TOUREN — SEITE

DACHSTEIN I NATIONALPARK GESÄUSE I HOCHSCHWAB
1 Dachstein-Rundwanderweg/Gletscher 8
2 6-Seen-Wanderung 8
3 Wasser und Wilderer 9
4 Hochschwab 9

DIE NIEDEREN TAUERN
5 Alpinsteig Wilde Wasser 10
6 Krakautaler Höhenwanderung 11
7 Von Almhütte zu Almhütte 11

DIE 8 NATURPARKS
8 Almenlandtour 12
9 Schneealmwanderung 12
10 Auf der Suche nach dem Ursprung 13
11 Der Süße Pfad 13

POHORJE I WALDHEIMAT SEETALER ALPEN UND KORALPE
12 Oststeiermark Panoramaweg 14
13 Koralm-Kristall-Trail 14
14 K24 – Koroska Bergherausforderung 15
15 Slowenischer Alpenweg 15

ZU GAST IN GARTENLANDSCHAFTEN
16 Hirschbirnen-Wanderweg 16
17 Via Pomurje 17
18 Weinweg der Sinne 17

DAS GRÜNE BAND
19 Grenzpanoramaweg 18
20 Drauradweg 18
21 Mountainbiken um die Urslja Gora 19
22 Petzentour / Stollenbiken 19

GRAZ UND MARIBOR – DIE TWIN CITIES AN MUR UND DRAU
23 Grazer-Bergland-Tour 20
24 Murradweg 20
25 Pohorje – Biken 21
26 Kulturweg Ptuj 21

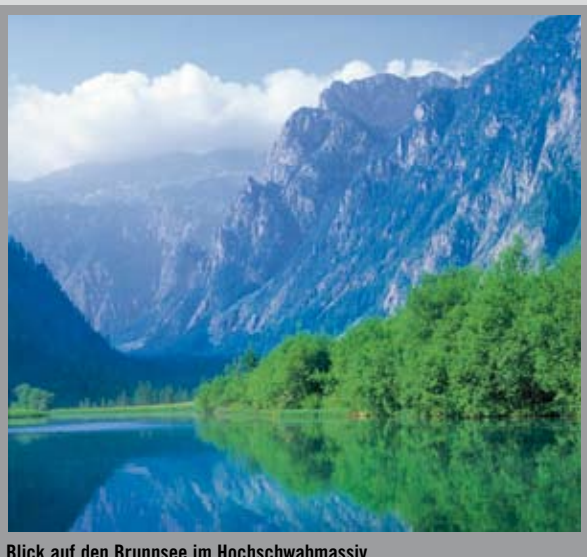
KARTE + ADRESSEN
Infos 22
Karte 23

LANDSCHAFTSGESICHTER

Dachstein, Nationalpark Gesäuse, Hochschwab

Herzhaft, deftig und wild sind hier nicht nur die Berge und ihre Menschen – herzhaft und deftig sind hier auch Speis' und Trank. Und Wilde Wirte gibt es hier zusätzlich!

Der Eingang ins Gesäuse mit der Haindlmauer.



Blick auf den Brunnsee im Hochschwabmassiv.

Neben sanften Berglandschaften kann die Steiermark auch mit rasanten Felsabenteuern aufwarten.

Verdiente Gipfelrast in den Schladminger Tauern.

Die Niederen Tauern

Hier gibt es Täler, die jahrelang von Touristen nicht betreten werden, mitten in Österreich, mitten in der Steiermark. Urig, unverfälscht und ein wenig abenteuerlich. Und mit bis zu 2863 Meter Höhe sind die Gipfel nicht niedrig!

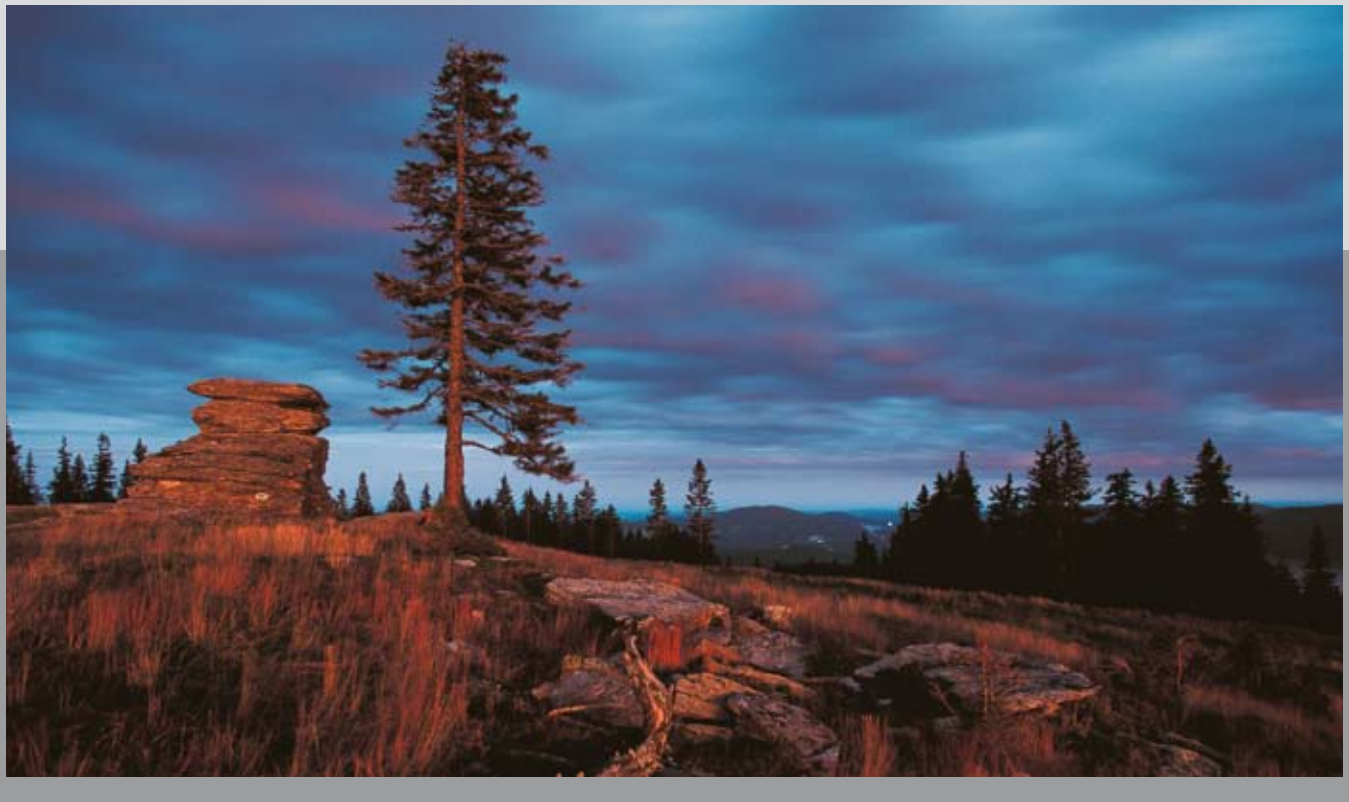
vom Gletscher zum Wein

Die 8 Naturparks

Almochsen, Pöllauer Hirschbirnen, süffige Wein(berge), wilde (Eisenwurzen)wasser, einsame (Sölk)täler, alpinhistorische Mürzer Oberlandgipfel, traumhaftes Zirbitzkogel-Panorama und ein süßer Weg im Naturpark Goricko.

Hochlantsch im Naturpark Almenland.

Der kürzeste Klettersteig in der Steiermark, der Teufelsstein in den Fischbacher Alpen.



Pohorje, Waldheimat, Seetaler Alpen und Koralpe

Was soll ich schreiben?

Mir fällt nichts ein

Auf diesen Bergen

Voll Sonnenschein

Als in Ehrfurcht schweigen

Und selig sein.

Peter Rosegger

LANDSCHAFTSGESICHTER

Im Naturpark Pöllauer Tal schauen wir Richtung Joglland-Waldheimat mit den Fischbacher Alpen im Norden.

Unterwegs in Jamnica am Grenzpanortamaweg.

vom Gletscher zum Wein

Zu Gast in Gartenlandschaften

Weiß und heiß, steil und flach! Während hier im Norden auf den Berggipfeln zwischen den letzten Schneeflecken die ersten Alpenblumen blühen, wird im Süden zwischen heißen Quellen bereits die neue Sommermode präsentiert. Kulinarisch ist die Region aber von Nord bis Süd der letzte Schrei!

Zwei mal zweitgrößte Städte ihres Landes, Maribor und Graz.

Graz und Maribor

Kulturhauptstädte einst und bald,
Flussradwege mitten durch,
sanfte Berge rundherum –
und trotzdem nur die zweitgrößten
ihres Landes!
Außer bei der Gastfreundschaft –
da sind sie die Nummer 1!

Das Grüne Band

Was haben Mountainbiker, die durch alte Stollen fahren, Weinbauern aus Jeruzalem (kein Schreibfehler!), die südlichste Alm Österreichs und eine Route von der Barentssee bis zum Schwarzen Meer gemeinsam? Das Grüne Band ist die Gemeinsamkeit aller!

Die Weißen Riesen der Grünen Mark

Heute muss man keine Gams mehr wildern. Wilde Wirte sorgen für Kulinarik.

Franz Knaus, der Schwarze Peter und Erzherzog Johann – zugegebenermaßen eine etwas illustre Mischung aus Wilderern und Adeligen. Doch sie alle waren zwischen dem Dachstein, Ausseerland, Gesäuse und dem Steirischen Gamsgebirg' – dem Hochschwab – unterwegs. Der Franzl, einst als stärkster Mann des Ennstals bezeichnet, verspeiste mit Vorliebe frische Butterstriezel auf einer der Almen des Dachsteingebiets, um der Sennerin dafür eine gewilderte Gams als Ersatz zu bringen. Heute gibt's Steirerkas, Almbutter und frische Milch auf den Almen des Dachsteingebiets und des Ausseerlandes. Eine Gams muss dafür nicht mehr geschossen werden.
Der Schwarze Peter, ein aus Tarnungsgründen mit Ruß geschminkter Wilderer, flüchtete durch die Felswände des Hochtores im Gesäuse vor den Jägern, die ihn verfolgten. Auf dem Peternpfad. Bei einer Wanderung auf die Hess- oder die Haindlkarhütte können hier heute Wildererromantik und kulinarischer Genuss verbunden werden. Das Gamswild gibt es erfreulicherweise noch immer am „Schwaben", wie die Steirer das Gebirge nennen. Auch haben sich 25 „Wilde Wirte" rund um den Hochschwab gefunden, die Gamswild gaumenfreundlich zubereiten.

1 DACHSTEIN-RUNDWANDERWEG – GLETSCHERETAPPE

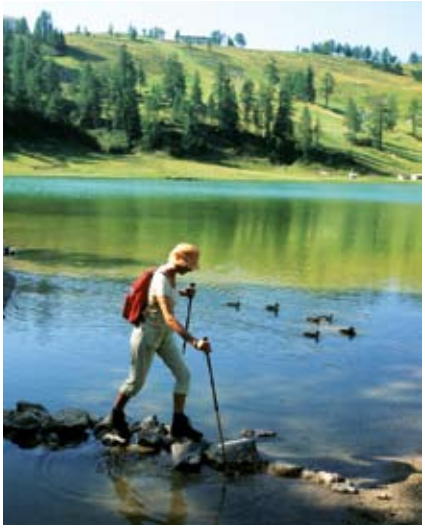
5 STD. I 800 HM ABSTIEG I LEICHT
Königsetappe vom Hunerkogel zum Guttenberghaus.
Beste Zeit: Mai – September.
Talort: Ramsau am Dachstein.
Ausgangspunkt: Ramsau am Dachstein, Südwandhütte.
Route: Auffahrt zur Bergstation Hunerkogel oder Aufstieg durch die Hunerscharte auf Weg Nr. 615 zum Gletscher, der letzte Bereich ist ein Klettersteig. Die Gletscherwanderung auf Weg 674. Keine Gletscherspalten.

ANREISE Über Tauernautobahn und Radstadt oder Liezen bis Schladming, links Richtung Ramsau am Dachstein.
INFO Schladming-Dachstein, Tel. +43 3687 23310, **www.schladming-dachstein.at**
TV Ramsau am Dachstein, Tel. +43 3687 81833, **www.ramsau.com**
HÜTTEN Gasthof Hunerkogel, Gletscherbahn Panoramarestaurant, Südwandhütte, Seetalerhütte auf der Dachsteinwarte (bei Gipfelbesteigung). Keine Einkehrmöglichkeit bis zum Guttenberghaus!
BERGBAHNEN Dachstein Gletscherbahn Tel. +43 3687 22042-810, **www.derdachstein.at**
LITERATUR Reinhard Lamm: Wanderführer Ramsau am Dachstein oder Wanderführer Dachstein und Schladminger Tauern, Verlag Reinhard Lamm, 2009.
KARTEN Kompass, 1: 25 000, 031, Dachstein, Ramsau, Filzmoos; Freytag & Berndt, 1: 35 000, WK 5201, Schladming, Ramsau am Dachstein, Haus im Ennstal, Filzmoos, Stoderzinken.

2 6-SEEN-WANDERUNG AUF DER TAUPLITZALM

3 STD. I 100 HM I LEICHT
Blumenwanderung zu Bergseen.
Beste Zeit: Juni – Oktober.
Talort: Tauplitz.
Ausgangspunkt: Tauplitz, Talstation.
Route: Mautstraße ab Bad Mitterndorf oder Sessellift ab Tauplitz auf die Alm. Auf Almwegen im Angesicht des Grimming entlang von Seen zum Steirerseebankerl mit herrlicher Aussicht. Weiter über den Salzsteig bzw. Weg 218 zur Leistalm. Zurück am Steirerseeufer.

ANREISE A 1 Westautobahn, Abfahrt Reggau, B 145 Richtung Bad Ischl, Bad Aussee, Bad Mitterndorf.
INFO TV Ausseerland-Salzkammergut, Tel. +43 3622 54040, **www.ausseerland.at**
HÜTTEN Lenzbauer Hütte, Traweng Hütte, Leistalm, Steirersee, Hollhaus, Grazer Hütte.
BERGFÜHRER Alpinschule am Tauern, Tel. +43 664 4432345, **www.alpinschule-amtauern.at**


Balanceakt am Steirersee.

BERGBAHNEN **www.dietauplitz.com**
LITERATUR Erich Gaswinkler: Spazierwege, Wanderungen, Bergtouren, Eigenverlag, 2001; Franz Hauleitner: Wanderführer Salzkammergut, Bergverlag Rother, 2007.
KARTEN Kompass, 1: 50 000, 020, Dachstein, Ausseerland; 068, Ausseerland, Ennstal; Freytag & Berndt, 1: 50 000, WK 082, Bad Aussee, Totes Gebirge, Bad Mitterndorf.

Er schmückt jedes Tourenbuch: Dachstein.

3 WASSER UND WILDERER

8 STD. | 1400 HM | SCHWER

Der Peternpfad zur Haindlkarhütte gehört zu den Klassikern.
Beste Zeit: Mai – Oktober.
Talort: Gstatterboden.
Ausgangspunkt: Kummerbrücke.
Route: Vom Parkplatz den Wasserfallweg (Weg 660) zur Hesshütte. Möglichkeit, die Tour zu erweitern und über den Peternpfad (Weg 663, Schwierigkeitsgrad II) zur Haindlkarhütte. Weiter über Weg 658 Richtung Gstatterboden und mit Regionalbus Nr. 912 wieder zurück.

ANREISE A 9 Pyhrnautobahn – Ausfahrt Ardning/Admont/Gesäuse, weiter B 146 Richtung Admont, nach Überqueren der Ennsbrücke Parkplatz.
INFO TV Alpenregion Gesäuse, Tel. +43 3613 21160-10, **www.gesaeuse.at**
HÜTTEN Heßhütte, Haindlkarhütte.
BERGFÜHRER Alpinschule Alpinstil, Tel. +43 664 8633789, **www.alpinstil.at**
Bergführerring Gesäuse, Tel. +43 664 2744281; Luis Leitner, Tel. +43 664 8633795; Paul Sodamin, Tel. +43 664 4238448, **www.paul-sodamin.at**
LITERATUR Günter und Luise Auferbauer: Wanderführer Gesäuse, Bergverlag Rother, 2008; Jürgen Reinmüller, Andreas Hollinger: Xeis Auslese, Auswahlkletterführer Gesäuse, Alpiner Rettungsdienst Gesäuse, 2009.
KARTEN Kompass, 1: 25 000, 206, Nationalpark Gesäuse; Freytag & Berndt, 1: 50 000, WK 062, Gesäuse.
ALPIN KULTUR TIPP Benediktinerstift Admont, **www.stiftadmont.at**

Alpine Steiermark – Gesäuse und Hochschwab.

Blumenwiesen auf dem Weg zum Hochschwab.

4 HOCHSCHWAB

8 STD. | 1300 HM | MITTEL

Panoramen und Blumenpracht im Steirischen Gamsgebirg'.
Beste Zeit: Mai – Oktober.
Talort: Seewiesen/Turnau.
Ausgangspunkt: Seewiesen/Seetal.
Route: Vom Parkplatz (Weg 01, 05 sowie E4 und E6) über Florlhütte und Untere Dullwitz zur Voisthaler Hütte. Rechts durchs Kühreichkar (Weg 850) auf den Hutkogel. Über die Aflenzer Staritzen (Weg 853) über Almböden nach Seewiesen. Erweiterung: nach Kühreichkar links und über Ochsenreichkar (Weg 853) und Schiestlhaus auf den Gipfel.

ANREISE A 8 bis Salzburg, A 1 bis Abfahrt Sattledt und auf die A 9 Richtung Graz, beim Knoten St. Michael auf die S 6 Semmering Schnellstraße bis Abfahrt Kapfenberg, B 20 Richtung Aflenz/Mariazell.
INFO Alpenregion Hochschwab, Tel. +43 3861 3700, **www.regionhochschwab.at**
TRV Hochsteiermark, Tel. +43 3855 45570, **www.hochsteiermark.at**
HÜTTEN Florlhütte, Voisthaler Hütte, Schiestlhaus.
BERGFÜHRER Alpinschule Nolimit, Tel. +43 664 1328700, **www.alpinschule-nolimit.com**
Alpinschule High Mountains, Tel. +43 676 6707466, **www.hm-alpin.com**
Bergsteiger- und Kletterschule Hochschwab, Tel. +43 664 4038568;
Aktiv in der Alpenregion Hochschwab, Tel. +43 664 3701165, **www.ah-aktiv.at**
BERGBAHNEN Tel. +43 3861 2339, **www.aflenz-buergeralm.at**
LITERATUR Rudolf Lindner: Hochschwab, Weishaupt Verlag, 2002; Ewald Putz: Hochschwab, Verlag Christian Brandstätter; G. u. L. Auferbauer: Wanderführer Hochschwab, Bergverlag Rother, 2008; Hans Hödl: Hochschwab & Hohe Veitsch, NP Verlag.
KARTEN Freytag & Berndt, 1: 35 000, WK 5041, Hochschwab, Aflenz, Wildalpen, Salzatal; Freytag & Berndt, 1: 50 000, WK 041, Hochschwab.
ALPIN TIPP Regina Müllner, Kneipp-Heilkräutercoach, Tel. +43 664 73626132.

Fein und gar nicht so klein

Hohe Ziele in den Niederen Tauern – nach dem Gipfelerfolg genussreiche Erholung in den Tälern.

Hochreichart, Gamskögel, Hochwildstelle, Hochgolling und Talkenschrein – noch nie gehört? Dies ist die Geschichte eines Gebirges, welches von der obersteirischen Universitätsstadt Leoben im Osten bis zur Landesgrenze zwischen Steiermark und Salzburg im Westen sowie vom Ennstal im Norden bis zum Murtal im Süden verläuft und weit unter seinem tatsächlichen Wert gehandelt wird – die Niederen Tauern mit Juwelen wie dem Krakautal an der Südabdachung der Schladminger Tauern. Eigentlich unglaublich, dass die Niederen Tauern, diese dominierende Berglandschaft, großteils gar nicht bekannt ist. Außer bei wirklichen Naturliebhabern, die Bergwanderungen abseits der Massenpfade schätzen und sich gerne in Gipfelbücher eintragen, die schon lange nicht mehr benutzt wurden. Zu solchen Naturliebhabern dürften auch jene bis heute unbekannten Bergsteiger zählen, die bereits zur Zeit der Französischen Revolution den höchsten Gipfel der Niederen Tauern, den 2863 m hohen Hochgolling, erstmals erklommen haben. 1814 kommt dann ein alter Bekannter in die Tauern, und ist ebenfalls am Hochgolling erfolgreich – Erzherzog Johann. Doch es blieb weiterhin relativ still in diesen Bergen – bis heute.

Eines ist allerdings gewiss – dass jene, die sich aufmachen, die Niederen Tauern zu erkunden, mit unbezahlbaren Natureindrücken und leuchtenden Augen zurückkehren werden!

Wasserlandschaften: Wilde Wasser …

5 ALPINSTEIG WILDE WASSER

3 STD. | 290 HM | MITTEL

Neben dem besonders für Familien geeigneten Themenweg Wilde Wasser ist unsere Tour ein spektakulärer Alpinsteig mit einer 35 m langen Hängebrücke und führt durch die Höll zum Riesachsee.

Beste Zeit: Mai – Oktober.

Talort: Rohrmoos Untertal.

Ausgangspunkt: Wanderparkplatz Wilde Wasser.

Route: Vom Gasthof Riesachfall Richtung Riesachwasserfall. Nach einem steilen, aber breiten Weg mit Treppen erreichen wir nach etwa 30 Minuten den Alpinsteig, der durch eine Schlucht entlang des Riesachbaches führt. Allerdings erfordert der Alpinsteig Trittsicherheit und Schwindelfreiheit – trotzdem ist er für Kinder geeignet.

ANREISE B 320 von Radstadt oder Liezen bis Abfahrt Schladming Mitte. Weiter in Richtung Untertal auf der Ramsauer, Rohrmoos-, Täler- und Untertalstraße bis Parkplatz Riesachwasserfall.

INFO TVB Schladming-Dachstein, Tel. +43 3687 23310, **www.schladming-dachstein.at**

HÜTTEN Gasthof Riesachfall, Gfölleralm, Preintaler Hütte.

BERGFÜHRER Bergführerbüro Schladming, **www.dt-adventure.at** Alpinschule Herbert Raffalt, **www.raffalt.com**

LITERATUR Wilde-Wasser-Prospekt inkl. Tourenblätter kostenlos vom TV Schladming – Rohrmoos.

KARTEN Wanderkarte Rohrmoos-Untertal, 1: 25 000, TV Schladming – Rohrmoos; Kompass, 1: 25 000, 031, Dachsteingruppe, Schladminger Tauern; Freytag & Berndt, 1: 50 000, WK 201, Schladminger Tauern, Radstadt, Dachstein; Ortsplan Schladming – Rohrmoos, Verlag Schubert & Franzke, St. Pölten.

TIPP Schladming-Dachstein Sommercard: 100 Freizeitattraktionen ohne einen Cent extra. Zum Beispiel Benützung der Bergbahnen, Wanderbusse und Mautstraßen inklusive. Die Sommercard erhält man kostenlos ab einer Übernachtung in einem der 800 Card-Vermietungsbetriebe der Urlaubsregion, **www.sommercard.info**

… und der Schattensee im Krakautal.

6 KRAKAUTALER HÖHENWANDERUNG

5 STD. | 600 HM | MITTEL

Lärchen sind die Hauptdarsteller auf dieser schönen, aber auch herausfordernden Kammwanderung am Schattnerberg.

Beste Zeit: Mai – Oktober.

Talort: Krakaudorf.

Ausgangspunkt: Jagawirt, Ortsteil Unteretrach.

Route: Zum ersten Markierungspfahl (Weg Nr. 8 – Richtung Holzerhütte). Nach der Isidor-Kapelle erwartet uns schon der kleine Waldpfad, der für die nächsten 40 Minuten steil im Wald des Schattnerberges hinaufführt.

ANREISE A 10 Tauernautobahn Abfahrt St. Michael oder Abfahrt Radstadt und über den Radstädter Tauernpass (keine Maut) und die B 96 nach Tamsweg. Am Marktplatz Richtung Seetal und nach 5,5 km Abzweigung links nach Krakau.

INFO TV Krakautal, Tel. +43 3535 8606, **www.krakautal.at**

HÜTTEN Jagawirt, Fischerhütte am Schattensee.

LITERATUR OeAV (Hrsg.): Die Steirische Krakau, OeAV, 2009.

KARTE Freytag & Berndt, 1: 50 000, WK 222, Sölktäler, Ennstal, Murau.

7 VON ALMHÜTTE ZU ALMHÜTTE

2 STD. | 200 HM | LEICHT

Familiengerechter Almweg mit mehreren attraktiven Stationen. Ein neu angelegter Wanderweg führt am Eselsbergbach entlang. Infotafeln zu Flora und Fauna, über die Bedeutung des Wassers und Bewirtschaftung der Almen machen den Weg mit den schönen Bergansichten abwechslungsreich. Wenn man zum richtigen Zeitpunkt dort ist, kann man beim Buttern oder Käsen zuschauen.

Beste Zeit: Mai – Oktober.

Talort: Oberwölz.

Ausgangspunkt: Funklhütte.

Route: Drei Almhütten am Eselsbergbach am Fuße des 2474 m hohen Greim sind die Hauptdarsteller der Genusswanderung im wahrsten Sinne des Wortes. Von der Funklhütte gehen wir den Weg Nr. 926 zur Knollihütte, begleitet von Stationen, die speziell Kinder begeistern. Bei der Knollihütte muss man einfach den „Woazer“, eine Art Guglhupf, probieren. Weiter leicht bergan, vorbei an der Neukirchner Hütte, gelangt man zur Hölzler-Hütte, wo in der Nähe ein Wasserfall herabrauscht. Die Neukirchner Hütte ist auch beliebter Ausgangspunkt für alpine Touren in den Niederen Tauern rund um die Schoberspitze (2423 m).

ANREISE S 36 Murtal-Schnellstraße bis Judenburg, weiter auf der B 317 bis Scheifling, abzweigen auf die B 96 und bei Niederwölz abzweigen auf die B 75 nach Oberwölz.

INFO TV Wölzertal, A-8832 Oberwölz, Tel. +43 3581 8420, **www.woelzertal.at**

HÜTTEN Funklhütte, Knollihütte, Neukirchner Hütte, Hölzler-Hütte.

LITERATUR Hans Hödl: Bergerlebnis Wölzer, Rottenmanner, Triebener Tauern und Seckauer Alpen, Steirische Verlagsges., 2008.

KARTEN Freytag & Berndt, 1: 50 000, WK 203, Wölzer Tauern, Sölktal, Rottenmanner Tauern.

… aber Wasser ist auch zum Waschen da.